

KATHOLISCH IN ANHALT



FASTENZEIT/ OSTERN

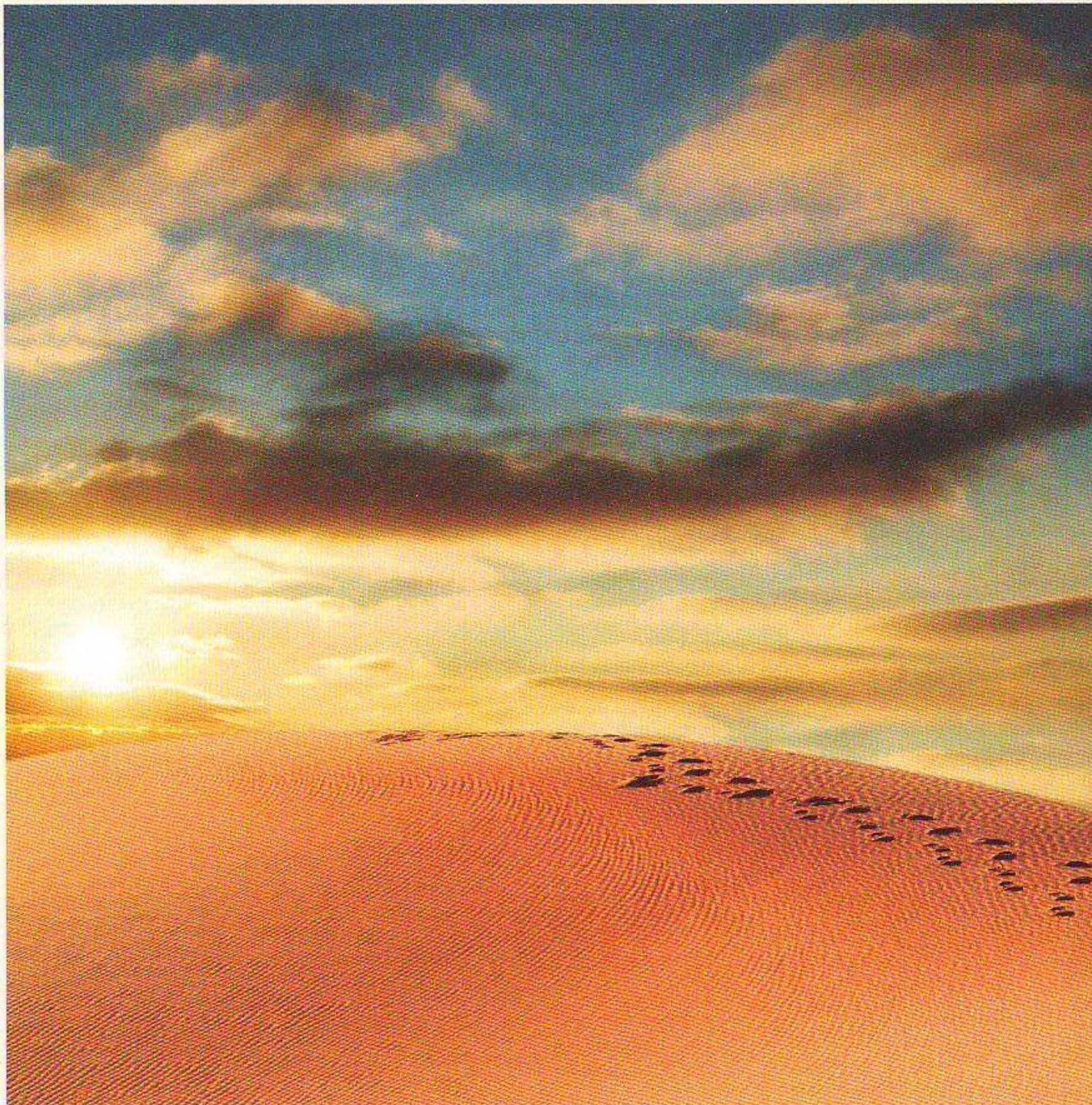
KATH. PFARREI ST. MARIA KÖTHEN

mit den Gemeinden St. Maria Himmelfahrt und St. Anna der Stadt Köthen (Anhalt),
Herz Jesu Osternienburg mit dem Osternienburger Land,
Hl. Geist Görzig mit der Stadt Südliches Anhalt und weiteren Ortschaften

Jahrgang 4

Nr. 6

JAHR DES HERRN 2012



Liebe Mitglieder unserer Pfarrei, liebe Brüder und Schwestern!

Waren Sie schon einmal in der Wüste? Ich war in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts mit einer Pilgergruppe in Israel/Palästina. Neben den wichtigen Orten des Wirkens Jesu haben wir auch einen Besuch bei Beduinen gemacht und waren Gast in ihrem Zelt bei heißem grünem Tee. Beeindruckend war die Feier der Heiligen Messe in einer Steinwüste, in der es keinen Baum und keinen Strauch gab, nur karge, aber faszinierende Landschaft und eben jede Menge Steine. Die Szene der Versuchung Jesu, aus diesen Steinen Brot machen zu sollen, wurde plötzlich sehr plausibel. Wüsten kennen keine Mauern und keine Türen. Sollten solche je von Menschenhand errichtet worden sein, sind sie längst vom Wind verweht und zu Staub geworden. Der Dichterpilot Antoine de Saint-Exupéry ist mit seinem Buch „Der kleine Prinz“ berühmt geworden. Dort heißt es an einer Stelle: „Es macht die Wüste schön, dass sie einen Brunnen hat.“ Ansonsten ist sie lebensfeindlich: nichts zu essen, nichts zu trinken, nichts zum Orientieren. Und doch war die Wüste seit jeher ein Ort der Gotteserfahrung und der Gottesbegegnung. Israel hat Gott auf seiner 40jährigen Wüstenwanderung erfahren. Jesus hat sich in der Wüste 40 Tage seiner Sendung vergewissert. Im übertragenen Sinn hat die Wüste doch eine Tür. Sie ist die Tür zu Gott, die Begegnung mit IHM ermöglicht, damals wie heute, weil nichts ablenkt.

Die Fastenzeit, die mit dem Aschermittwoch beginnt, ist auch so etwas wie eine Wüstenwanderung, die eine Tür zu Gott öffnet. Alles, was wir an Geistlichem in dieser Zeit bis Ostern tun, dient der Verinnerlichung und Verwesentlichung unseres Glaubens und damit unserer Beziehung zu Gott. Ob es die Kreuzwegandachten sind, die „Exerzitien im Alltag“, die Feiern der Eucharistie und der Versöhnung, die Familiengottesdienste und Vespere an den Sonntagen, das Beten, Fasten und Opfern, alles dient der Begegnung mit Gott – wie in der Wüste.

Und am Ende dieser Wüstenwanderung, auf der uns Gott durch sein Wort und Sakrament gestärkt hat, erreichen wir das Ziel, die Oase, Ostern, das Leben in Hülle und Fülle. So gesehen hat die Wüste, ist die Wüste doch eine Tür zu Gott.

Papst Benedikt XVI. hat in Erinnerung an die Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils vor 50 Jahren ein Jahr des Glaubens ausgerufen, von Oktober 2012 bis Oktober 2013. Mit seinem Schreiben „Porta Fidei“ – Tür des Glaubens – lädt er dazu ein.

Unser Glaube soll nicht im Wüstensand der Zeit verdunsten, sondern durch das Suchen und Finden der Oasen, die Gott uns in der Kirche und durch sie anbietet, neu belebt und vertieft werden. Wer in die Wüste geht, erfährt das Leben existentiell, es geht um Leben und Tod. Es helfen ihm kein Geld und keine Beziehungen. Er muss Wasserstellen finden und darf die Oase nicht aus den Augen verlieren. Das gilt auch für unseren Glauben. So beginnen wir mit dem Aschermittwoch unsere Wanderung durch die „Wüste“ der Fastenzeit, machen Rast und stärken uns an den Wasserstellen des geistlichen Lebens der Pfarrei, um dann zu Ostern die „Tür“ zur Oase des göttlichen Lebens zu durchschreiten, in der wir uns im wahrsten Sinn des Wortes am Lebensangebot Gottes berauschen dürfen.

Wie sagte doch der kleine Prinz: „Es macht die Wüste schön, dass sie einen Brunnen hat“ ...und eine Oase für uns bereithält. Kommen Sie mit, und machen Sie mit uns diese Erfahrung.



Ihr Pfarrer Armin Kensbock

Aschermittwoch

Ursprünglich begann die Fastenzeit mit dem 1. Fastensonntag (Invocavit) bzw. am folgenden Montag. Um auf die traditionelle Zahl von 40 tatsächlichen Fastentagen zu kommen – Sonntage sind in ihrer Freude über die Auferstehung des Herrn nie Fastentage – wurde ab dem 6. Jahrhundert der Beginn der Fastenzeit auf den Mittwoch vor Invocavit verlegt. Der Name Aschermittwoch kommt vom Ritus des Aufstreuens (Auflegens) von Asche als Zeichen der Buße und des Aufrufs zur Umkehr, begleitet von den Worten »Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium« (Mk 1, 15) oder »Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst« (vgl. Gen 3, 19). *aus: Albert Urban/ Marion Bexten, Kleines Liturgisches Wörterbuch, Verlag Herder, 2007., www.pfarrbriefservice.de*

Kleine Schritte zum anderen Leben

- Schreiben Sie Ihre Vorsätze so konkret wie möglich auf: Was möchten Sie tun? Wovon sich verabschieden? Vielleicht wird ein Tagebuch mit den Erfahrungen der gesamten Fastenzeit daraus.
- Auch wenn es reizvoll ist, jetzt das ganze Leben umzukrempeln – nehmen Sie sich nicht zu viel auf einmal vor. Ein, vielleicht zwei gelingende Vorhaben sind befriedigender als mehrere einstürzende Großbaustellen.
- Seien Sie ehrlich zu sich selbst: Wahrscheinlich stellt sich für einen Schokoladenhasser kein neues Lebensgefühl ein, wenn er auf Süßigkeiten verzichtet.
- Keine Angst vorm Scheitern: Wenn Sie Ihr Vorhaben gebrochen haben, beginnen Sie am nächsten Tag von Neuem.
- Vielleicht mögen Sie ehrlich der Frage nachgehen: Warum konnte ich in dieser bestimmten Situation nicht widerstehen? Waren Süßigkeiten, Fernsehen oder Alkohol Ersatz für etwas anderes? Was hat Sie daran gehindert, zu meditieren, sich mehr Geduld oder Zeit für die Familie zu nehmen?
- Heften Sie einen „Notfallplan“ an Ihre Tür. Schreiben Sie auf, was Ihnen hilft, wenn scheinbar gar nichts mehr geht: ein zügiger Spaziergang, der Anruf bei einer Freundin, ein selbst geschenkter Blumenstrauß, ein Bibelwort.
- Manchmal will man aber auch bewusst eine Ausnahme machen, weil Omas achtzigster Geburtstag oder die eigene Silberhochzeit anstehen. Versuchen Sie aber, in den ersten drei Wochen möglichst auf Ausnahmen zu verzichten, um Ihren Rhythmus zu finden.
- Wenn andere ständiges Unverständnis zeigen, denken Sie daran: Sie müssen sich nicht immer wieder erklären. Stattdessen können Sie getrost den Satz wiederholen: „In diesen sieben Wochen mache ich das jetzt so.“
- Bereiten Sie sich auf die „Zeit danach“ vor. Wie soll es weitergehen? Fangen Sie langsam an, nur ein Bier zu trinken, an nur einem Tag in der Woche fernzusehen. Manche verändern auch in den letzten Wochen vor Ostern ihr Vorhaben und üben, ein gutes Maß zu finden.
- Auch wenn Sie es schön fänden, wenn Ihre Frau oder Ihr Sohn mit fasten würden – fasten kann man keinem verordnen, die Entscheidung ist immer eine eigene, freiwillige.
- Und zu guter Letzt: Manche Probleme sind zu groß für die Fastenaktion. Wenn Sie merken, ohne Alkohol nicht mehr auszukommen, wenn Depressionen tiefer gehen als die Unzufriedenheit über zu viel Süßes, möchten wir Ihnen Mut machen, sich professionelle Unterstützung zu suchen.

*aus: Eine Fastenbroschüre, Verein Andere Zeiten 2008, www.anderezeiten.de
www.pfarrbriefservice.de*

DIE ÖSTERLICHE BUSSZEIT
- DIE FASTENZEIT -
 TEMPUS QUADRAGESIMALE

„Auf dem Weg zum Leben – Ostern entdecken“



**Weitere Informationen und
 Gottesdienste an den Werktagen:**
siehe aktueller Aushang an den Kirchen.

ASCHERMITTWOCH 22.02.2012 <i>Fast- und Abstinenztag</i>	Hi. Geist Görzig KITA St. Anna Pavillon PH St. Elisabeth	08.30 09.00 10.00	Hi. Messe Morgenkreis Ökumenischer Gottesdienst am Beginn der Fastenzeit Hi. Messe mit Weihe und Austeilung der Asche Familiengottesdienst Hi. Messe
	St. Anna Köthen	17.00	
	Herz Jesu Osternienburg	19.00	

Samstag 25.02.2012	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hi. Messe
I. FASTENSONNTAG (Invocabit) 26.02.2012 Ein Bund für`s Leben	St. Michael Edderitz	08.00	Wort-Gottes-Feier Hi. Messe Hi. Messe Vesper
	St. Anna Köthen	08.00	
	St. Maria Köthen	10.00	
	St. Maria Köthen	17.00	

Samstag 03.03.2012	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hi. Messe
II. FASTENSONNTAG (Remeniscere) 04.03.2012 Unter Gottes Segen leben	Hi. Geist Görzig	08.00	Hi. Messe Wort-Gottes-Feier Hi. Messe Familiengottesdienst Vesper
	St. Anna Köthen	08.00	
	St. Maria Köthen	10.00	
	St. Maria Köthen	17.00	

Samstag 10.03.2012	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hi. Messe
III. FASTENSONNTAG (Oculi) 11.03.2012 Mit Gott in Freiheit leben	St. Michael Edderitz	08.00	Hi. Messe (<i>außer Plan</i>) Wort-Gottes-Feier (<i>außer Plan</i>) Hi. Messe Vesper
	St. Anna Köthen	08.00	
	St. Maria Köthen	10.00	
	St. Maria Köthen	17.00	

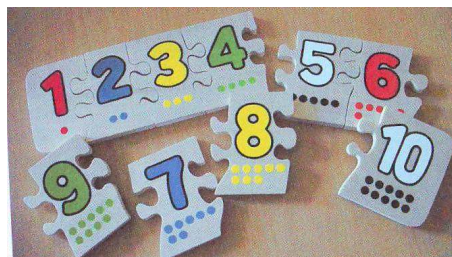
Samstag 17.03.2012	Herz Jesu Osternienburg	18.00	Hl. Messe mit Bischof Dr. Gerhard Feige
IV. FASTENSONNTAG (Laetare) 18.03.2012 Durch Gottes Erbarmen leben	Hl. Geist Görzig	08.00	Hl. Messe mit Bischof Dr. Gerhard Feige <i>sh. St. Maria</i>
	<i>St. Anna</i> Köthen St. Maria Köthen	10.00	Hl. Messe mit Bischof Dr. Gerhard Feige Kindergottesdienst
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper mit Bischof Dr. Gerhard Feige

Samstag 24.03.2012	Herz Jesu Osternienburg	18.00	Hl. Messe
V. FASTENSONNTAG (Judica) 25.03.2012 Mit Gott im Herzen leben	St. Michael Edderitz	08.00	Wort-Gottes-Feier
	St. Anna Köthen St. Maria Köthen	08.00 10.00	Hl. Messe Hl. Messe
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper , anschl. Beichte

Exerzitien – Geistliche Übungen im Alltag
„Gott rechnet mit mir! Ich rechne mit Gott!
– Gemeinsam für eine lebendige Kirche“

Donnerstag 19.00 – 19.45 Uhr
Gemeinderaum St. Anna

01.03.2012 Sein Geschenk - Mein Leben
08.03.2012 Sein Ruf - Meine Berufung
15.03.2012 Sein Wort – Meine Sendung
22.03.2012 Seine Verheißung – Meine Vollendung



Kreuzwegandachten – Betrachtung des Leidensweges unseres Herrn

St. Maria Köthen	jeden Montag	14.30 Uhr
St. Michael Edderitz	Dienstag 28.02./ 13.03./ 27.03.	15.00 Uhr
Hl. Geist Görzig	Dienstag 06.03./ 20.03./ 03.04.	15.00 Uhr
Herz-Jesu Osternienburg:	Mittwoch 07.03./ 21.03./ 04.04. Passionsandacht	14.30 Uhr

Seniorenpflegeheim		
St. Elisabeth (Kapelle)	jeden Freitag	15.30 Uhr
St. Maria Köthen	jeden Freitag	17.00 Uhr
	Karfreitag 06.04.2012	10.00 Uhr

Kreuzwegandacht für Schüler	Dienstag 13.03.2012	15.00/ 16.00 Uhr
	Donnerstag 15.03.2012	16.00/ 17.00 Uhr

Freitag, 23.03.2012 17.00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg der Jugend „ER-LÖSE UNS“
von der Freien Schule Anhalt über St. Jakob, St. Agnus
nach St. Maria Köthen

Freitag, 30.03.2012 20.00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg der Männer
von St. Maria Köthen nach Herz Jesu Osternienburg

Kranken- und Hauskommunion/ Krankensegnung

Bitte melden Sie im Pfarrbüro der Kath. Pfarrei kranke Gemeindeglieder, die zu Hause oder im Krankenhaus sind.

Teilen Sie uns auch bitte mit, wer die österlichen Sakramente (Hl. Beichte und Hl. Kommunion) wegen Alter oder Krankheit zu Hause empfangen möchte.

Monatliche Krankenkommunion und Krankensegnung im März:

Donnerstag, 01.03.2012 und Freitag 02.03.2012 in Köthen, Osternienburg

Freitag, 23.03.2012 in Görzig mit Edderitz, Gröbzig und Umgebung

Krankenkommunion und Krankensegnung im April:

Donnerstag, 12.03.2012 und Freitag, 13.04.2012 (verlegt!)

Freitag, 27.04.2012 in Görzig mit Edderitz, Gröbzig und Umgebung

und nach Vereinbarung

Bußgottesdienst/ Hl. Beichte

Bußsakrament - Sakrament der Versöhnung

Beichtgespräche nach Absprache mit Pfr. Kensbock

Bußgottesdienst und Beichtgespräch für Kinder und Jugendliche:

Dienstag, 20.03.2012, 16.00 Uhr St. Anna

Donnerstag, 22.03.2012, 16.00 Uhr St. Anna

Beichtgelegenheit für Senioren:

Montag, 26.03.2012, 14.30 Uhr St. Anna: Kaffeetrinken;

15.00 Uhr Einführung in das Bußsakrament, anschl. Hl. Beichte

Bußgottesdienst: Palmsonntag 01.04.2012, 17.00 Uhr St. Maria, anschl. Hl. Beichte

Beichtgelegenheit in den Gemeinden:

Samstag 24.03.2012, 15.00 Uhr St. Michael Edderitz, 16.00 Uhr Hl. Geist Görzig

Montag, 26.03.2012, 15.30 Uhr St. Anna (fremder Beichtvater)

Samstag, 31.03.2012, 16.00 – 17.30 Uhr St. Maria Köthen (fremder Beichtvater)

Samstag 31.03.2012 18.00 Uhr Herz Jesu Osternienburg: Hl. Messe,

anschl. Hl. Beichte

Besondere Gottesdienste:

HOCHFEST DES HL. JOSEF – Bräutigam der Gottesmutter und Pflegevater des Herrn

Montag, 19.03.2012

09.15 Uhr Pflegeheim St. Elisabeth: Hl. Messe

HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN (Mariä Verkündigung)

Samstag, 24.03.2012

10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe

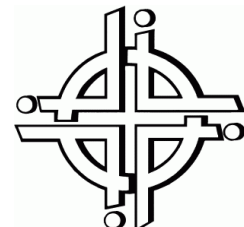
Weltgebetstag für Frauen in Malaysia

„Steht auf für Gerechtigkeit“

Freitag, 02.03.2012, 17.00 Uhr St. Maria Köthen:

Ökumenischer Gottesdienst

anschl. Abend der Begegnung mit Essen aus Malaysia
im Pfarrhaus, Springstraße 34



Visitation der Pfarrei St. Maria Köthen durch Bischof Dr. Gerhard Feige 16. bis 18. März 2012

Nach der Errichtung von 44 neuen Pfarreien im Bistum Magdeburg findet aller vier bis fünf Jahre in jedem Dekanat und in allen Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen eine so genannte „Bischöfliche Visitation“ statt. Der Bischof möchte sich ein möglich umfangreiches und realistisches Bild der Situation vor Ort machen.

Visitationen sind in der kath. Kirche ein normaler Vorgang. Es geht um Begegnung und Ermutigung, um Zuhören und voneinander lernen. Die Gespräche dienen der Kontaktpflege und der Verbindung zwischen Bistumsleitung und den Gläubigen in den Gemeinden der Pfarrei. Der Visitor will einen Einblick in die Gemeinden und Einrichtungen der Pfarrei bekommen und die lokalen Gegebenheiten und Probleme kennen lernen. Bei den Besuchen stehen Gespräche mit den örtlichen Verantwortlichen der Pfarrei, der Ökumene und Kommune, sowie den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern auf dem Programm. Auch feiert der Bischof die Eucharistie und andere Gottesdienste mit den Gemeinden vor Ort.

Vor der Visitation sind der Pfarrer, sowie Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand gebeten, in einem Visitationsbericht ausführlich die Situation in ihren Gemeinden zu beschreiben und ihre Ziele und Herausforderungen zu benennen. Mit dem Bericht will sich der Bischof vorab ein Bild machen. Dieser Bericht dient so der Vorbereitung des Visitors, ebenso auch den Mitarbeitern und Gremien der Pfarrei. Der Visitationsbericht ist so eine Gelegenheit zur grundlegenden Reflektion der Pastoral in der Kath. Pfarrei St. Maria Köthen seit der Verabschiedung der Pastoralvereinbarung am 11. März 2010.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Misereor 2012

Liebe Schwestern und Brüder,

am kommenden Sonntag ist Misereor-Sonntag. Das Leitwort der Fastenaktion lautet: „Menschenwürdig leben. Kindern Zukunft geben!“ Kinder in den Elendsvierteln der Welt sind auf unsere Hilfe angewiesen. Sie leiden darunter, kein sicheres Dach über den Kopf zu haben. Essen und sauberes Trinkwasser fehlen. Dadurch sind sie besonders anfällig für Krankheiten. Schulabschluss oder Berufsausbildung bleiben vielen verwehrt. Die Startchancen ins Leben sind schlecht. Mit ihrem Fastenopfer am Misereor-Sonntag stellen Sie sich solidarisch an die Seite dieser Kinder und ihrer Familien. Sie unterstützen Sie in ihrem Überlebenskampf. Durch ihre Hilfe schenken Sie vielen Kindern Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben.

Wir deutschen Bischöfe rufen Sie dazu auf, die Arbeit von Misereor mitzutragen. Wir bitten Sie um ihr Gebet und um Ihre großzügige Spende für die Kinder in Afrika, Asien und Lateinamerika. Bitte helfen Sie, damit wir alle gemeinsam in der Einen Welt menschenwürdig leben können.

Würzburg, den 22. November 2011

Für das Bistum Magdeburg
Dr. Gerhard Feige
Bischof von Magdeburg



DIE HEILIGE WOCHE - KARWOCHE

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE

SACRUM TRIDUUM PASCHALE



Weitere Informationen und Gottesdienste an den Werktagen:
siehe aktueller Aushang an den Kirchen.

*Gestalten von Palmstecken: Samstag 10.00 – 11.00 Uhr Gemeinderaum St. Anna.
 Bitte evtl. Material (Buchsbaum, Weidenkätzchen, Holzstäbe, Äste u.ä.) mitbringen!*

Samstag 31.03.2012	St. Maria Köthen Herz Jesu Osternienburg	16.00-17.30 18.00	Beichtgelegenheit Hl. Messe, anschl. Beichte
PALMSONNTAG (Palmarum) SONNTAG VOM LEIDEN DES HERRN 01.04.2012 <i>Kollekte für das Heilige Land</i>	St. Michael Edderitz Hl. Geist Görzig St. Maria Köthen St. Maria Köthen	07.30 08.00 10.00 17.00	<i>Fahrdienst nach Absprache</i> Hl. Messe Hl. Messe mit Feier des Einzug Christi in Jerusalem Kindergottesdienst mit der Kita Bußgottesdienst, anschl. Beichte

Der Gottesdienst beginnt am Kirchportal in der Kirche. Bitte grüne und blühende Zweige, Weidenkätzchen oder Palmstecken zur Palmenweihe mitbringen.

Eingangstor zu den Feiern

GRÜNDONNERSTAG - Hoher Donnerstag 05.04.2012 <i>Kollekte für Partnerschaft Ost</i>	Herz-Jesu Osternienburg Hl. Geist Görzig St. Michael Edderitz St. Maria Köthen Pfarrhaus St. Maria St. Maria Köthen	18.15 18.15 18.30 19.00 ca. 20.30 21.30 -22.30	<i>Fahrdienst nach Absprache</i> <i>Fahrdienst nach Absprache</i> <i>Fahrdienst nach Absprache</i> DIE HEILIGE MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL mit Fußwaschung Agape der Gemeinde Nächtliche Gebetsstunde mit eucharistischer Anbetung
--	--	---	---

Zur Hl. Messe und zur anschl. Agape sind alle eingeladen. Wer möchte, kann ein selbstgebackenes Brot zur Segnung in die Kirche und zur Agape mitbringen.

1. Tag

KARFREITAG 06.04.2012 <i>Fast- und Abstinenztag</i>	St. Maria Köthen Pflegeheim St. Elisabeth Herz-Jesu Osternienburg Hl. Geist Görzig St. Michael Edderitz St. Maria Köthen	10.00 10.00 14.15 14.15 14.30 15.00	Kreuzwegandacht Kreuzwegandacht <i>Fahrdienst nach Absprache</i> <i>Fahrdienst nach Absprache</i> <i>Fahrdienst nach Absprache</i> DIE FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN DES HERRN Kindergottesdienst
---	---	--	---

Zur Kreuzverehrung bitte Blumen mitbringen. Diese Blumen bei der Kreuzverehrung nach vorne bringen und in die bereit gestellten Gefäße am Kreuz aufstellen. Mit den Blumen wird die Kirche zu Ostern geschmückt.

2. Tag

KARSAMSTAG 07.04.2012 TAG DER GRABESRUHE DES HERRN	St. Maria Köthen	10.00 bis 17.00	Trauermette Offene Kirche zum Gebet am Heiligen Grab
--	-------------------------	------------------------	---

3. Tag

DIE OSTERZEIT TEMPUS PASCHALE

Samstag 07.04.2012	Herz-Jesu Osternienburg Hl. Geist Görzig St. Michael Edderitz St. Maria – Kirchhof St. Maria Köthen	21.15 21.15 21.30 ca. 21.50 22.00	Fahrdienst nach Absprache Fahrdienst nach Absprache Fahrdienst nach Absprache Liturgisches Osterfeuer DIE FEIER DER HOCHHEILIGEN OSTERNACHT (Vigilia Paschalis)
OSTERSSONNTAG DAS HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Dominica Paschae in Resurrectione Domini 08.04.2012	St. Michael Edderitz Hl. Geist Görzig Herz-Jesu Osternienburg St. Maria Köthen St. Maria Köthen	07.30 08.00 09.15 10.00 17.00	Fahrdienst nach Absprache Hl. Messe Fahrdienst nach Absprache Hl. Messe Vesper

Bitte eine Osterkerze zur Lichtfeier der Osternacht mitbringen. Am Ende der Osternacht werden die Osterkerzen für die Kirchen und Einrichtungen der Pfarrei an Gemeindeglieder und Mitarbeiter übergeben.

OSTERMONTAG MONTAG der Osteroktav 09.04.2012	Herz-Jesu Osternienburg St. Maria Köthen	08.00 10.00	Hl. Messe Hl. Messe mit Österliche Speisesegnung Familiengottesdienst anschl. Ostereiersuche und „Osterfrühstück“
--	---	----------------	---

Bitte Speisekorb mit Brot, Butter, Eier, Schinken, Käse, Kuchen und anderen Köstlichkeiten zur Segnung in der Kirche an die Osterkerze stellen und zum anschl. Frühstück ins Pfarrhaus mitbringen.

Weitere Gottesdienste in der Osteroktav siehe aktueller Aushang an den Kirchen.

Samstag der Osteroktav 14.04.2012	Herz Jesu Osternienburg	18.00	Hl. Messe
II. SONNTAG der Osterzeit (Quasimodo) Weißer Sonntag OKTAVTAG VON OSTERN Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit 15.04.2012	Hl. Geist Görzig St. Michael Edderitz St. Anna Köthen St. Maria Köthen St. Maria Köthen	07.30 08.00 08.00 10.00 17.00	Fahrdienst nach Absprache Hl. Messe (außer Plan) Wort-Gottes-Feier (außer Plan) Hl. Messe Vesper

Gottesdienste im Seniorenpflegeheim St. Elisabeth

jeden Montag, 09.15 Uhr Hl. Messe in der Kapelle
Osterdienstag, 10.04.2012, 09.15 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Segnungen in der Fastenzeit und Ostern *sh. Gottesdienste*

Palmsontag, 01.04.2012, 10.00 Uhr St. Maria: Segnung der Palmbuschen
Hl. Messe mit Gedenken des Einzugs Jesu in Jerusalem
Gründonnerstag, 05.04.2012, 19.00 Uhr St. Maria: Segnung von Brot
Hl. Messe, anschl. Agape im Pfarrhaus
Osternacht/ Ostersonntag, 08.04./ 09.04.2012 St. Maria: Segnung von Wasser
Hl. Messe mit Österlichem Taufgedächtnis
Ostermontag, 09.04.2012, 10.00 Uhr St. Maria: Österliche Speisesegnung
Hl. Messe, anschl. Osterfrühstück im Pfarrhaus

Feier der Ersten Heiligen Kommunion

Die Feier der Ersten Heiligen Kommunion
für 11 Kinder ist am 13. Mai 2012,
dem 6. Sonntag der Osterzeit
um 10.00 Uhr
in der Schloss- und Pfarrkirche St. Maria Köthen.



TRAU DICH ZU GLAUBEN!

Feier der Firmung

Für das Jahr 2013 ist die Feier der Firmung in der Pfarrei geplant. Der nächste Kurs zur Vorbereitung zum Sakrament der Firmung beginnt im September 2012 für Jugendliche ab der 8. Klasse und interessierte Erwachsene.

Feste und Feiern

(...) In allen Kirchen und Einrichtungen feiern wir die Patronatsfeste (...)
Aus der Pastoralvereinbarung der Pfarrei St. Maria vom 11. März 2010

Mo. 28.05. Pfingstmontag – Hl. Geist

Patronat der Kirche und Gemeinde Hl. Geist Görzig
14.00 Hl. Messe mit Chorgesang
anschl. Kaffeetrinken für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gemeinde
mit Gästen im Gemeinderaum

Fr. 15.06. Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu

(dritter Freitag nach Pfingsten)

Patronat der Kirche und Gemeinde Herz- Jesu Osternienburg
18.00 Herz-Jesu Osternienburg:
Hl. Messe mit Chorgesang, anschl. Abend der Begegnung der Gemeinde
mit Bewohnern des Caritas-Heimes und Gästen

So. 24.06. Hochfest des Hl. Johannes des Täufers

Patronat der Malteser – 20 Jahre Malteser in Köthen (Anhalt)

14.00 St. Maria: Hl. Messe mit den Maltesern,
anschl. Feier im Pfarrgarten

Mi. 25.07. Fest des Hl. Apostels Jakobus

Patronat der evangelischen Stadtkirche Köthen und Kirchengemeinde

08.00 St. Maria: Hl. Messe

Do. 26.07. Hl. Joachim und Anna, Eltern der Gottesmutter Maria

Patronat der Kirche, Gemeinde und Kindertagesstätte St. Anna

09.00 KITA St. Anna: Morgenkreis

18.00 Kirche St. Anna: Hl. Messe

Mi. 15.08. Hochfest der Aufnahme Mariä in den Himmel (St. Maria Assumpta)

Patronat der Kirche, Gemeinde St. Maria Himmelfahrt

und Pfarrei St. Maria Köthen

14.30 Pfarrhaus St. Maria: Seniorennachmittag der Pfarrei

17.00 St. Maria: Hl. Messe mit Kräutersegnung

Mo. 03.09. Seliger Bruder Gerhard (+1120)

Patronat der Malteser

So. 09.11., 17.00 St. Maria: Dritte Ökumenische Vesper der Johanniter und
Malteser zu Ehren des Ordensbegründers, des Seligen Bruder Gerhard
(geplant)

Mo. 17.09. Hl. Hildegard von Bingen (+1179) Äbtissin und Mystikerin

Patronat vom Caritas-Heim St. Hildegard

14.30 Herz-Jesu Osternienburg: Andacht der Bewohner und der Gemeinde,
anschl. Kaffeetrinken der Bewohner

Sa. 29.09. Fest der Heiligen Erzengel Michael, Gabriel und Rafael

Patronat der Kapelle St. Michael Edderitz

So. 30.09. 08.00 St. Michael Edderitz: Hl. Messe zum Patronatsfest
(außer Plan)

Mo. 19.11. Fest der Hl. Elisabeth von Thüringen

Patronat vom Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

09.15 Pflegeheim St. Elisabeth, Kapelle: Hl. Messe

14.30 Pavillon: Kaffeetrinken der Bewohner, Gäste und dem Seniorenkreis

15.00 Pavillon: Feierstunde im Pavillon

Patronatsfest der „neuen“ Pfarrei St. Maria

**Gründer und Patrone der Kath. Pfarrei nach der Reformation:
Herzog Ferdinand und Herzogin Julie von Anhalt-Köthen
24. Oktober 1825: Konversion (Übertritt) zur kath. Kirche**

So. 21.10.2012

10.00 St. Maria: Hl. Messe mit Chorgesang

17.00 St. Maria: Vesper mit Chorgesang

Predigt: Kirchenpräsident der Ev. Kirche Anhalt: Joachim Liebig

Zeichen und Symbole des Osterfestes

Die Osterkerze

Kerzen verleihen einem jeden Fest einen feierlichen Charakter. In religiöser Symbolik sind sie aber nicht allein dekorativ-festlich: das Licht und die Wärme der Kerze werden als Symbol für Gottes Haltung zu den Menschen angesehen. Das Verbrennen des Wachses erinnert an Jesus Christus, der sich für die Menschen verzehrt, hingegeben, hat. Darüber hinaus trägt die Osterkerze jedes Jahr besondere Zeichen mit eigener Symbolik: fünf rote Nagelköpfe aus Wachs, die an die Wundmale Jesu erinnern; ein Kreuz, auf den Kreuzestod Jesu verweisend; das A und O, erster und letzter Buchstabe des griechischen Alphabets, Anfang und Ende. Sie beschreiben die Allmacht und Allgegenwart Gottes. Und schließlich die Jahreszahl: Gott ist auch hier und heute, in diesem Jahr, für die Menschen da. Die Osterkerze brennt in den Gottesdiensten der Osterzeit bis zum Pfingstfest. Danach wird sie zu besonderen Anlässen wie Taufe oder Beerdigung entzündet.

Der Osterhase

Der Osterhase ist ein Frühlingsbote: ab März springt er über die Felder und gibt mit seinen lauschend aufgestellten Löffeln und den nie geschlossenen Augen ein Beispiel für ständige Aufmerksamkeit. Im religiösen Brauchtum wurde diese Aufmerksamkeit der Hasen als Aufruf verstanden, die Wiederkunft Jesu Christi auf Erden wachsam zu erwarten.

Die Ostereier

Auch die Ostereier haben ihre Herkunft im profanen Bereich: Eier galten in vielen Kulturen als Ursymbol des Lebens. Wie im Dunkel des Grabes entsteht im Verborgenen unter der Schale neues Leben, das wächst und sich entfaltet, bis es die Schale durchbricht und ans Licht kommt. Hinzu kommt, dass im frühen Mittelalter um Ostern herum die Fronzahlungen an die Herrschaft fällig wurden. Zu diesen Gaben gehörten immer auch Eier.

Das Osterlamm

In vielen antiken Kulturen war das Schlachten von Opfertieren zentraler Bestandteil kultischer Handlungen. Auch im damaligen Judentum wurden – stellvertretend für das schuldhafte Verhalten des Opfernden – Lämmer geschlachtet. Die ersten Christen bezogen dieses Denken auf den Tod Jesu, der, als 'wahres Osterlamm' die Sünden der Welt getilgt hat. Noch heute gibt es in vielen Familien den Brauch, an Ostern gebackene Osterlämmer zu verschenken – oft verziert mit einer 'Siegesfahne'.

Das Osterfeuer

Das Feuer war von alters her Symbol der Sonne, die alles Leben schenkt. Diese Bedeutung des Feuers wurde auf das Osterfest übertragen. Dabei galt schon den frühen Gemeinden die Sonne als Symbol für Christus.

Quelle: www.familien234.de, eine Initiative des Erzbistums Köln
www.pfarrbriefservice.de



WAHL 2012 
der Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände
IM BISTUM MAGDEBURG **05/ 06. Mai 2012**

Bei der gemeinsamen Sitzung von Kirchenvorstand (KV) und Pfarrgemeinderat (PGR) am 01.02.2012 wurde der Wahlausschuss der Pfarrei St. Maria Köthen gewählt: Beate Beitlich (Glauzig), Ursula Kresner (Osternienburg), Gabriele Thielicke (Piethen). Pfarrer Kensbock hat Gemeindereferent Matthias Thaut zur Mitarbeit im Wahlausschuss beauftragt. Das Wahlbüro befindet sich im Pfarrbüro in Köthen. Weitere Informationen erhalten Sie in allen Kirchen an den Aushängen, unter st-maria-koethen.de und bei den Mitgliedern des Wahlausschusses.

Bis 07.04. besteht die Möglichkeit zur Einreichung von Wahlvorschlägen für PGR und KV. Der Wahlvorschlag kann auch mehre Namen umfassen. Der Wahlvorschlag muss enthalten:

Vor- und Zuname des Vorgeschlagenen

Alter

Anschrift

Beruf

Kennzeichnung: Wahlvorschlag

für Kirchenvorstand oder Pfarrgemeinderat

Schriftliche Einverständniserklärung des Vorgeschlagenen

Wählbar für den Pfarrgemeinderat sind wahlberechtigte Katholiken und Katholikinnen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Gewählt werden können auch außerhalb der Pfarrei wohnhafte Katholiken, sofern sie am Leben der Pfarrei teilnehmen.

Wählbar für den Kirchenvorstand sind Katholiken und Katholikinnen, die am Tage der Wahl das 21. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens einem Jahr ihren Hauptwohnsitz in der Pfarrei haben.


Der Wahlausschuss ruft die Glieder der Pfarrei auf, als Getaufte an den vielfältigen Diensten der Kirche teilzunehmen und sich an den Wahlen zu beteiligen. „**Mit Dir lebt Kirche**“: Die Begabungen unter uns sind vielfältig. In ihnen schenkt Gott der Kirche das, was sie zum Leben braucht. Kirche verdankt sich nicht selbst, sondern lebt aus ihrer göttlichen Mitte.

Anschriften

Pfarrbüro für die Kath. Pfarrei mit ihren Gemeinden:

Pfarrei St. Maria

 03496 - 212240

 03496 - 212253

: koethen.st-maria@bistum-magdeburg.de

Home: www.st-maria-koethen.de

Springstraße 34
06366 Köthen (Anhalt)



St. Maria Köthen
Die katholische Pfarrei

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo. – Fr. 08.00 - 12.30, 13.00 – 16.30 Uhr

Sekretärin: Andrea Reich

Konto – Nr. 30 20 23 690 BLZ 800 537 22

Einrichtungen

Kath. Kindertagesstätte St. Anna

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria

☎ 03496/ 405354

☎ 03496/ 405356

✉ kita.st-anna.koethen@bistum-magdeburg.de

Home: www.kita-st-anna.de

Leiterin: *vakant*

Stellv. Leiterin: Doris Kranhold

Lohmannstraße 28
06366 Köthen (Anhalt)



St. Anna Köthen
Die katholische Kindertagesstätte

Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria,
Korporatives Mitglied im Caritasverband
im Bistum Magdeburg e.V.

☎ 03496/ 4100-0

☎ 03496/ 4100-90

✉ info@pflegeheim-st-elisabeth.de

Home: www.pflegeheim-st-elisabeth.de

Leiterin: Magdalena Sick

Pflegedienstleiterin: Carmen Reßler

Pastorale Mitarbeiterin: Sr. M. Ansgard Nießner

Wallstraße 27
06366 Köthen (Anhalt)



St. Elisabeth Köthen
Das katholische Senioren-Pflegeheim

Caritasheim St. Hildegard

Träger: Caritas-Trägersgesellschaft
St. Mauritius GmbH (ctm)
(Einrichtung für seelisch behinderte Menschen)

☎ 034973/ 291-0

☎ 034973/ 291-130

✉ osternienburg@ctm-magdeburg.de

Home: www.ctm-magdeburg.de

Leiterin: Doris Baumann - Siemroth

Pflegedienstleiterin: Marion Wolfien

Ernst-Thälmann-Straße 31/ 32
06386 Osternienburg

Caritas-Trägersgesellschaft St. Mauritius gGmbH



Malteser Pflege- und Hilfsdienst

Dienststelle Köthen

☎ 03496/ 555803

☎ 03496/ 557167

✉ info@maltanet.de

Home: www.maltesermagdeburg.de/bistum.koethen.htm

Dienststellenleiter: Volker Schulz

Zimmerstraße 24
06366 Köthen (Anhalt)



Malteser

Katholikentag Mannheim
ZdK

EINEN NEUEN AUFBRUCH WAGEN



www.katholikentag.de
Mannheim 16. bis 20. Mai 2012 | Tel. 0621-76 440 220

Seelsorge

In der Pfarrei und in den Einrichtungen

Pfarrer Armin Kensbock

☎ 03496 - 212254
📠 03496 - 212253
💻 pfr.kensbock@t-online.de

Springstraße 34
06366 Köthen (Anhalt)



St. Maria Köthen
Die katholische Pfarrei

Gemeindereferent Matthias Thaut

☎ 03496 - 309308
📠 03496 – 212253 (Pfarbüro)
💻 matthias.thaut@web.de

Lohmannstraße 28
06366 Köthen (Anhalt)

Im Krankenhaus Köthen

Sr. M. Ansgard Nießner (kath.) und Pfarrerin Christiane Böttcher (ev.)

☎ 03496 – 52-0
💻 seelsorge@krankenhaus-koethen.de

Hallesche Str. 29
06366 Köthen (Anhalt)



Im Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

Pastorale Mitarbeiterin Sr. M. Ansgard Nießner

☎ 03496 – 4100185 (dienstl.)
💻 sr.ansgard@pflegeheim-st-elisabeth.de

Wallstraße 27a
06366 Köthen (Anhalt)



St. Elisabeth Köthen
Das katholische Senioren-Pflegeheim

Ökumenische Studentengemeinde (ÖSG) an der Hochschule Anhalt, Standort Köthen

Ort: Kath. Gemeinderaum St. Anna, Lohmannstraße 28

Pfarrer Wolfram Hädicke (ev.)

☎ 03496 - 212240
📠 03496 - 212371
💻: w.haedicke@arcor.de
Home: www.jakobskirche-koethen.de

Hallesche Str. 15a
06366 Köthen (Anhalt)
(Ev. Pfarramt St. Jakob)



Verbände



ALLGEMEINER CÄCILIENVERBAND
FÜR DEUTSCHLAND - DCV Magdeburg

www.acv-deutschland.de



Caritas-Trägersgesellschaft St. Mauritius gGmbH

ctm

www.caritas-magdeburg.de

www.ctm-magdeburg.de

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

kfd

*Leidenschaftlich
streben wir ein Leben*

www.kfd.de/

www.kfd-magdeburg.de/

 **KOLPING**

www.kolping.de/

www.kolping.de/kf/dv_magdeburg

 **Malteser**

www.malteser.de/

www.malteser-magdeburg.de

IMPRESSUM

KATHOLISCH IN ANHALT:
Herausgeber:

Fastenzeit/ Ostern und Advent/ Weihnachten
Kath. Pfarrei St. Maria Köthen (Anhalt)
Pfarrer Armin Kensbock

Redaktion:

Gemeindereferent Matthias Thaut,
Pfarrgemeinderat, Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit
700

Auflage:

14. Februar 2012 und 19. November 2012

Redaktionsschluss: